

Du  
bewegst  
Kirche!



## Pfarreientwicklungsprozess im Bistum Essen

### Umsetzung der Voten

## Schrittfolge zur Umsetzung des Votums

1

**Sichtung  
des Votums und des  
Bestätigungsschreibens  
des Bischofs**

- Der Text des Votums ist nicht allen Gremienmitgliedern vertraut
- Es gibt neue Gremienmitglieder nach den Wahlen
- Das Bestätigungsschreiben enthält wichtige Hinweise

2

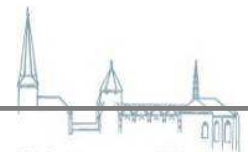
**Bildung einer  
Steuerungsgruppe**

- Empfehlung: je zwei Vertreter\*innen aus den Gremien PGR, KV, Pastoralteam
- Weitere Fachleute berufen
- Kommunikationswege (intern/extern) verbindlich klären

3

**Klärung der Aufgaben  
und Planung**

- Für diesen Schritt wird ein **Arbeitsinstrument** (Priorisierungsplanung) zur Verfügung gestellt.
- Die Steuerungsgruppe erstellt eine **Entscheidungsvorlage**



## Schrittfolge zur Umsetzung des Votums

3

Klärung der Aufgaben und Planung

▪ **Priorisierungsplanung in 5 Schritten**

1

Welche Leitsätze/  
Themenbereiche  
finden sich im  
Votum?

2

Welche Themen/  
Ziele werden zu  
diesen Leitsätzen  
formuliert

3

Wie können die  
Themen bearbeitet,  
bzw. die Ziele erreicht  
werden?

4

Welche Ziele sollen  
durch Projektarbeit  
erreicht werden?

5

Gewichtung und  
Priorisierung der  
identifizierten  
Projekte

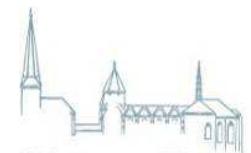
## Schrittfolge zur Umsetzung des Votums

4

### Entscheidungen

- Priorisierung der Projekte (Zeitplan)
- Wer soll die Projektgruppen leiten?
- Wer soll für die Mitarbeit angesprochen werden?

- Die Gewichtung der Projekte aus der Excel-Tabelle ist **ein** Kriterium für die Priorisierung
- **Weitere Kriterien:** Leistbarkeit, Umfang der Projekte („schnelle Erfolge sichern“), Motivation, Wirkung in der Öffentlichkeit, ...
- Nicht zu viele Projekte gleichzeitig!
- Es empfiehlt sich, diese **Entscheidungen in einer gemeinsamen Sitzung aller Gremien** zu treffen (Moderation kann in der Koordinierungsstelle angefragt werden)
- Eine Projektgruppe sollte möglichst von zwei Verantwortlichen geleitet werden: EA + HA (HA z.B. Projektassistenz, Mitglied aus dem Pastoralteam)
- Fachleute aus dem BGV können zur Unterstützung angefragt werden



## Schrittfolge zur Umsetzung des Votums

5

### Beginn der Projektarbeit

- Erstellung von Projektsteckbriefen

- Eine **Projektleinwand** (Canvas) kann zur Konkretisierung des Projektauftrags und zur Visualisierung der anstehenden Schritte genutzt werden.
- Der **Projektsteckbrief** ist ein **Hilfsmittel** für die inhaltliche und zeitliche Strukturierung der Arbeit (Erfahrungen aus St. Lamberti, St. Hippolytus)

6

### Entscheidung über die Projektsteckbriefe

- Die Entscheidung kann der Steuerungsgruppe übertragen werden

## Schrittfolge zur Umsetzung des Votums

Du  
bewegst  
Kirche!

7

### Projektarbeit

- Ggf. Fachliche Begleitung durch Mitarbeitende des BGVs
- Kontinuierliche Information der Steuerungsgruppe über den Projektstatus

8

### Kommunikation

- Regelmäßige (monatliche) Information der Pfarreimitglieder und der Gremien über den Stand der Projekte
- Jährlicher Klausurtag der Gremien

## Unterstützungsangebote

### Vorlagen

- **Vorausgefüllte Priorisierungsplanung** zum Votum der Pfarrei  
(diese versteht sich als **Vorschlag** und muss „vor Ort“ angepasst und bearbeitet werden)
- **Immobilienplan** (ImPlan)

### Personell

- Pastorale Begleitung / Moderation (KOS/Arbeitsstelle Pfarreientwicklung)
- Geistliche Begleitung (KOS/Arbeitsstelle Pfarreientwicklung/Exerzitienreferat)
- Begleitung durch Immobilienraum (Dezernat Kirchengemeinden)
- Wirtschaftliche Begleitung über die Teamstruktur im BGV (Dezernat Kirchengemeinden)
- Fachliche Unterstützung über die Fachreferate im BGV
- Assistenzkräfte über das PEP-Budget des Bistums für die Pfarreien

### Fortbildungen / Workshops

- Projektarbeit / Projektmanagement 27.11.2018
- Fördervereine 30.10.2018
- DENKBAR - Veranstaltungsreihe
- ...